



Pressedienst

16. Oktober 2018

Die Zukunft des Hallenbads in Unterrath

Planungsamt lädt die Bürgerschaft am 6. November zu einem Workshop in die Elsa-Brandström-Schule ein

Im Rahmen des "Bäderkonzeptes 2020" und der Diskussion um die Zukunft des stark sanierungsbedürftigen Schwimmbades in Unterrath hat die Bädergesellschaft Düsseldorf für das Hallenbad eine Machbarkeitsstudie zur Überprüfung eines Alternativstandortes an der Ulmenstraße erarbeiten lassen. Mit einer Standortverlagerung könnten die derzeitigen Badnutzungen ohne zeitliche Unterbrechung durch Um- beziehungsweise Neubau an neuer Stelle fortgeführt werden, was insbesondere von Vorteil für den umfangreichen Schwimm-Unterricht vor Ort wäre. Für das Areal des heutigen Hallenbades könnten alternativ Neunutzungen entwickelt werden, die unter anderem eine Stärkung des benachbart liegenden Nahversorgungsschwerpunktes für den Stadtteil Unterrath ermöglichen.

Ein Alternativstandort für das Hallenbad würde sich an der Ecke Ulmenstraße/An der Piwipp anbieten. Hier strebt das Unternehmen REWE die Entwicklung eines neuen und modernen Marktes an und könnte sich vorstellen, ein gemeinsames städtebauliches und architektonisches Konzept mit der Bädergesellschaft umzusetzen. Beide Standorte (Altstandort und Alternativstandort) sollen ergebnisoffen mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden.

Darüber hinaus gibt es die Überlegung, die beiden Ecken An der Piwipp/Kalkumer Straße und Thewissenweg/Kalkumer Straße städtebaulich weiterzuentwickeln. Wie darf diese Neuentwicklung aussehen und welche Anregungen gibt es aus der Bürgerschaft? Diese Fragestellungen und Themen sollen im Rahmen eines Workshops mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden, um die zukünftige Entwicklung an den benannten Standorten voran zu bringen und ein mit der Bürgerschaft abgestimmtes Konzept zu erarbeiten.

Zu dieser Veranstaltung am Dienstag, 6. November, ab 17.30 Uhr, sind alle



Die Zukunft des Hallenbads in Unterrath

Seite 2

interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich in die Aula der Elsa-Brandström-Schule, An der Golzheimer Heide 120, eingeladen. Dort können sie sich an der Diskussion und an der Entscheidungsfindung beteiligen.

"Das Hallenbad in Unterrath ist altbewährt. Dennoch lohnt es sich zu überlegen, welche Alternativen es für einen Standort gibt und ob das Hallenbad an anderer Stelle eine ebenso gute Versorgungsfunktion für die Schwimmbadbesucher übernehmen kann. Ich freue mich auf kreative Ideen von den Bürgerinnen und Bürgern", erklärt Cornelia Zuschke, Beigeordnete für Planen, Bauen, Mobilität und Grundstückswesen der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Eine Anmeldung zum Workshop ist per E-Mail erwünscht unter:

workshop_unterratherhallenbad@duesseldorf.de

Weitere Informationen gibt es unter: www.duesseldorf.de/workshop-unterrath

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Blick in das Hallenbad Unterrath, ©Landeshauptstadt
Düsseldorf/Bädergesellschaft

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1810/181016Hallenbad-Unterrath.jpg>

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20181016-255_04.txt

Kontakt: Frisch, Michael

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle

www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

23256_255